

Die höchste Zierde
TeutschLandes

Und Vortrefflichkeit des
Teutschen Adels /

Vorgestellt in der
Reichs- Freyen Rheinischen Ritterschaft

Auch auss derselben entsprossenen angränzenden Geschlechten / so auff
Hohen Stifftern aussgeschworen / oder vor 150. Jahren Löblicher
Ritterschafft einverleibt gewesen /

Stamm-Taffeln und Wapen

Wie solche grösten Theils
Mit-unermüdetem Fleis auf alten schriftlichen Urkunden auff Gnädigsten Befehl
Des weyland Hochwürdigsten Fürsten und Herzn/

Hn. Georg Friedrichs Ertzbischoff

Und Churfürsten zu Mayntz / und Bischoff zu Worms /
Höchsiseligsten Andenckens /

Durch den seiner Zeit sehr berdhinten Genealogisten

Herzn Georg Helwig / Vicarium des hohen Womb

Stiffst zu Mayntz / treulich zusammen getragen
Von höchstgedachter Seiner Churstl. Gnaden hohen Herren Anverwandten / Denen

Freyherzn von Greiffenclau / zu Vollraths

Nach und nach vermehrt /
Und endlichen / so viel von jedem Geschlecht eingeschicket worden / biss auff jetzige
Zeit

Fortgetährt / und in diese

Stamm – Taffeln

Verfasset / durch

Johann Maximilian Humbracht / Edlen Geschlechter

Zu Franckfurt.

Franckfurt am Mayn /

In Verlag von Fridrich Knoch / Buchhändlern

ANNO. M. D C C. V I I.